



22. Mai 2024

Schriftliche Anfrage

von Sanija Ameti (GLP),
und Severin Meier (SP)

Obwohl die Stadt Zürich ihren Subventionsbeitrag für die Kunstgesellschaft um CHF 300'000 auf 13.3 Millionen und der Kanton um CHF 100'000 auf 730'000 erhöht haben, schliesst der Jahresbericht der Kunstgesellschaft 2023 mit einem Defizit von 4.5 Millionen Franken ab (Vorjahr - 2.9 Millionen).

1. Welche Massnahmen will der Stadtrat ergreifen?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die Zahlungsfähigkeit und die Fortführungsfähigkeit des Vereins?
3. In welchem Ausmass werden die Verbindlichkeiten durch den Fonds gedeckt, der für den Ankauf von Kunstwerken vorgesehen ist?
4. Gedenkt der Stadtrat, die Subventionen für das Kunsthaus zu erhöhen? Falls ja, welche wären die denkbaren Finanzierungsquellen?
5. Gedenkt der Stadtrat, zu untersuchen, weshalb es zu dieser Verschuldung gekommen ist und wer die Verantwortung trägt?